

- Anlage 1 -

**Wirtschaftsplan 2018
und
mittelfristige Finanzplanung**

Eigenbetrieb

„Fußballstadion im Wildpark“

I. Beschlüsse zum Wirtschaftsplan

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“ wird für das Wirtschaftsjahr 2018 folgendermaßen festgesetzt:

In den Erträgen des Erfolgsplans auf	860.288 Euro
In den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	2.198.700 Euro
In den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	55.412.224 Euro

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme wird festgesetzt auf

37.005.000 Euro

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

90.000.000 Euro

4. Kassenkredit

383.600 Euro

II. Allgemeines

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.10.2014 den Vollumbau des Wildparkstadion und in der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2016 (2016/0364) den Abschluss eines entsprechenden Vertragswerkes mit der KSC Betriebsgesellschaft Stadion mbH (Ziff. 1 und 2) sowie dem Karlsruher Sport Club e.V. (Ziff. 3 und 4) - nachfolgend jeweils als KSC BG und KSC benannt - beschlossen. Das Vertragswerk umfasst:

1. den Entwicklungsvertrag, der die vertraglichen Beziehungen während der Projektentwicklung, des Vergabeverfahrens und der Bauphase regelt,
2. den Pachtvertrag, dessen Pachtbeginn auf den Zeitpunkt der Übergabe des letzten Bauabschnittes an den Pächter vereinbart und das Pachtverhältnis unter der Regelung der Modalitäten einer Ankaufsoption des Pächters regelt,
3. die 8. Zusatzvereinbarung zum bestehenden Mietvertrag vom 30.08.1993, der im Kontext zum Entwicklungsvertrag den bauabschnittsweisen Übergang zum Pachtvertrag gem. Ziff. 2 regelt.
4. den Mietvertrag über Freiflächen, der den Mietvertrag nebst Nachträgen vom 29.06.1994 ersetzt und die Durchführung baubegleitender infrastruktureller Leistungen der Stadt hat.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.07.2016 (Ziff. 6 – Organisationsstruktur) wurde zur Durchführung des Vergabeverfahrens „Vollumbau“ sowie der ganzheitlichen Bewirtschaftung des Bestandsstadions und der Freiflächen die Rechtsform des Eigenbetriebes festgelegt.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 14.03.2017 wurde der Eigenbetrieb „Fußballstadion im Wildpark“ mit Wirkung zum 01.04.2017 gegründet. Ziel ist die vollumfängliche Kostentransparenz des Geschäftsbetriebes, der Projektierungs-/Planungs-/Bauleistungen sowie der Bewirtschaftungskosten während der Nutzungsphase des Pachtgegenstandes.

Der Eigenbetrieb hat keine eigene Rechtspersönlichkeit, erfüllt seine Aufgaben jedoch außerhalb des Kämmereihaushaltes im Sondervermögen. Es gelten vollumfänglich die Bestimmungen für städtische Fachämter sowie insbesondere die Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes.

Die Gebäude des Wildparkstadions werden im Jahr 2017 im Kämmereihaushalt komplett abgeschrieben und gehen mit einem Buchwert von jeweils 1 € an den Eigenbetrieb über. Für den Kämmereihaushalt bedeutet dies eine Belastung durch außerplanmäßige Abschreibungen/Auflösungen in Höhe von ca. 5,3 Mio. € im Jahr 2017.

Die nachfolgende Darlegung des Wirtschaftsplanes 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 geht aufgrund des noch laufenden Vergabeverfahrens daher mindestens von der Einhaltung der gegebenen Budgetgrenzen gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.07.2016 mit ca. 113,7 Mio. EUR Gesamtkosten für den Vollumbau einschließlich infrastruktureller Maßnahmen (ca. 28,6 Mio. EUR) aus.

III. Vorbericht zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und die Planzahlen des Vorjahres enthalten.

1. Betriebserträge

Die geplanten Umsatzerlöse bestehen überwiegend aus Einnahmen der Vermietung des Wildparkstadions an den KSC. Bis zur Übergabe des letzten Bauabschnittes kommt nach §2 der 8. Zusatzvereinbarung vom 17.11.2016 („Mietreduzierung“) zur Anwendung, so dass in den Jahren 2018 bis 2020 die Miete 50.000 € netto pro Jahr beträgt.

Ab dem Jahr 2021, also nach geplanter Gesamtfertigstellung des Neubaus, richtet sich die Jahrespacht gemäß Pachtvertrag vom 17.11.2016 nach der Ligazugehörigkeit. Da diese nicht vorhergesagt werden kann, wurde für die Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 angenommen, dass der KSC innerhalb von zehn Jahren zwei Jahre in der ersten Liga (3,5 Mio. € pro Jahr), sieben Jahre in der zweiten Liga (1,5 Mio. € pro Jahr) und ein Jahr in der dritten Liga (0,4 Mio. € pro Jahr) spielt. Der daraus ermittelte Durchschnitt in Höhe von 1.790.000 € wurde auch als Ansatz für das Planjahr 2021 angenommen.

Folgende weitere Umsatzerlöse wurden in den Jahren 2018 bis 2021 eingeplant:

- **Betriebskosten des KSC**
Nach durchgeführter Betriebskostenabrechnung ist mit Erlösen in Höhe von 45.000 € zu rechnen. Die entsprechenden Kosten sind unter dem Posten „Materialaufwand – Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren“ ausgewiesen.
- **Einnahmen aus der Instandhaltungspauschale ab 2021 in Höhe von 240.000 €.**
- **Einnahmen aus Namensrechtsvergabe**
Wie bereits in der Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 wird ab 2021 mit Einnahmen in Höhe von 250.000 € jährlich (3. Liga) aus der Vergabe des Namensrechts gerechnet.
- **Einnahmen aus der Verpachtung der KSC- Geschäftsstelle 120.000 € (ab 2021).**
- **Einnahmen aus Umsatzanteil Veranstaltungen 100.000 € (ab 2021).**
- **Mieteinnahmen für den Birkenplatz**
Im Jahr 2018 sind noch Mieteinnahmen in Höhe von 900 € je Spieltag und 400 € je Tag aus anderen Vermietungen zu erwarten.
- **Sonstige Umsatzerlöse**
Außerdem sind kleine Posten wie die Einnahmen aus Mobilfunkanlagen, Einnahmen aus der Förderung von Sportflächen, Einnahmen aus der Vermietung der Freiflächen und Einnahmen aus Erbbaurecht in Höhe von insgesamt 20.865 € (2018) veranschlagt.

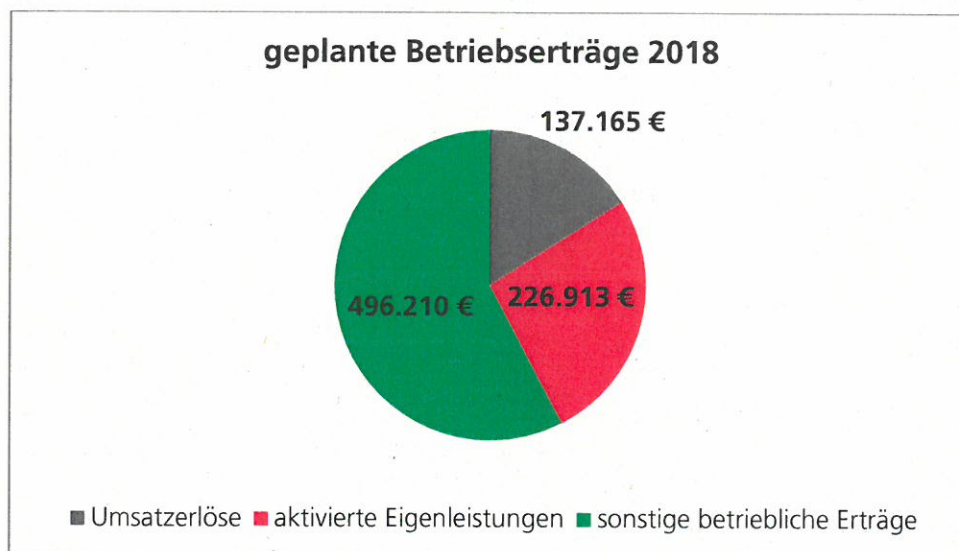
Die geplanten aktivierten Eigenleistungen setzen sich aus dem Personalaufwand des Eigenbetriebs und dem Personalkostenersatz an die Stadt zusammen. Als aktivierte Eigenleistungen werden Sachleistungen aktiviert, die der Eigenbetrieb zu Herstellung von eigenem Anlagevermögen (hier: Neubau des Wildparkstadions) erbringt. Der Ertragsposten „aktivierte Eigenleistungen“ neutralisiert in diesem Fall die angefallenen Personalkosten. Die Personalkosten der Eigenbetriebsleitung werden zu 95% aktiviert, ebenso die Personalkosten für das technische Gebäudemanagement. Der Personalkostenersatz an die Stadt für den Zentralen Juristischen Dienst, für das Objektmanagement des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie das Tiefbauamt wird zu 80 % aktiviert. Ab dem Jahr 2021 ist mit keinen aktivierten Eigenleistungen mehr zu rechnen, da der Bau zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen ist.

In den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ ist der Betriebskostenzuschuss der Stadt an den Eigenbetrieb enthalten. Hierbei handelt es sich um Haushaltsmittel aus dem Kämmereihaushalt des Schul- und Sportamtes und des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, die von diesen Dienststellen auf Grund einer besseren Transparenz Aufgaben an den Eigenbetrieb abgegeben haben und nunmehr dem Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt Karlsruhe erwartet eine Landesförderung in Höhe von 11 Mio. €. Der Landeszuschuss zum Neubau des Stadions ist im Wirtschaftsplan 2018 noch nicht veranschlagt, da hierfür der tatsächliche Bewilligungsbescheid des Landes Baden-Württemberg erst erteilt werden kann, wenn das Vergabeverfahren abgeschlossen ist und die Kostenberechnung des Totalunternehmers vorliegt. Laut dem Gemeinderatsbeschluss vom 19.07.2016 ist geplant, dass der Zuschuss ab dem Jahr 2021 über einen Zeitraum von 20 Jahren gleichmäßig aufgelöst wird. In diesem Zeitraum wird das Ergebnis nachhaltig um 0,55 Mio. € verbessert.

Da im Rumpfbjahr 2017 lediglich das Vergabeverfahren durch den Eigenbetrieb erledigt werden sollte, befinden sich oben erläuterte Betriebserträge noch in den Teilhaushalten der verschiedenen zuständigen städtischen Dienststellen. Es wurden daher im Wirtschaftsplan 2017 keine Erträge veranschlagt. Somit steigen die Betriebserträge von 0 € auf 860.288 € im Jahr 2018 und auf über 3 Mio. € ab 2021. Der Anstieg der geplanten Betriebserträge ab dem Jahr 2021 resultiert aus der Fertigstellung des Neubaus und den damit wesentlich höheren Erträgen aus dem Pachtvertrag mit dem KSC.

Die Zusammensetzung der geplanten Betriebserträge im Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar:



2. Betriebsaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

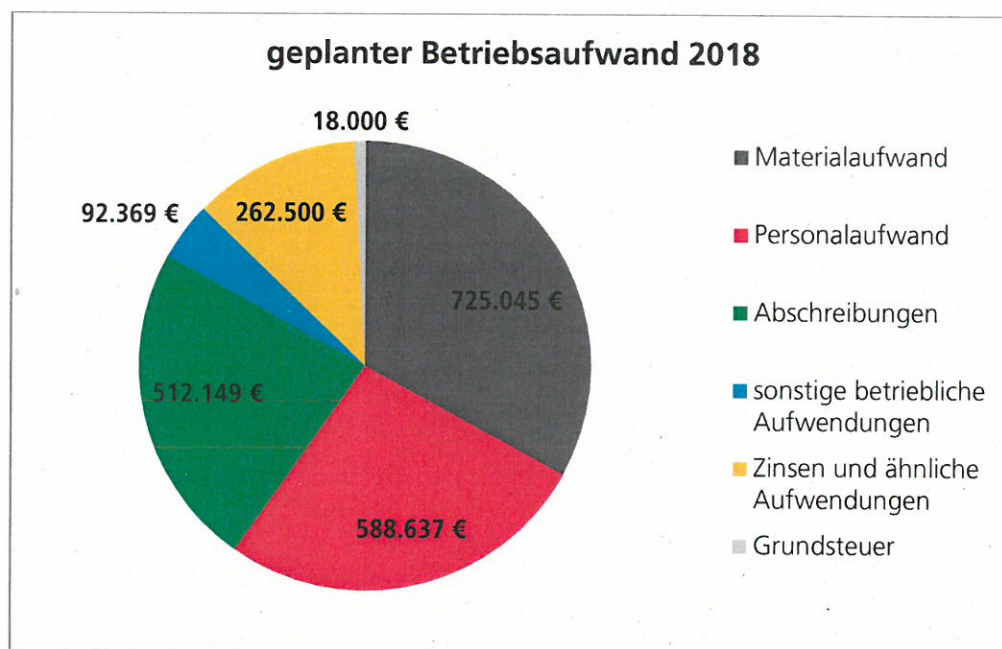
- **Betriebskosten des Wildparkstadions**
Die Betriebskosten (Wasser/Abwasser, Wärme, Reinigung etc.) werden entsprechend dem jeweils gültigen Miet- bzw. Pachtvertrag mit dem KSC abgerechnet. Die Einnahmen aus der Betriebskostenabrechnung sind den Umsatzerlösen zugeordnet.
- **Bauunterhalt des Wildparkstadions**
Bauunterhaltsmaßnahmen sind nur noch insoweit geplant, dass die Verkehrssicherheit und Funktionalität der Bestandsgebäude gewährleistet ist. Schönheitsreparaturen sind wegen des geplanten Abrisses selbstverständlich nicht geplant.
- **Kostenersatz an die Stadt**
Der Eigenbetrieb greift gemäß Betriebssatzung auf Leistungen der Stadt Karlsruhe zurück. Die Leistungen der Dienststellen werden nicht über interne Leistungsverrechnung mit dem Eigenbetrieb abgerechnet, sondern die Kosten werden auf Basis der städtischen Vollkostenstundensätze dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.
- **Infrastrukturkosten**
Beinhalten Maßnahmen des Tiefbauamtes, die nicht aktivierbar sind.
- **Beratungskosten**
Unter anderem sind hier die Kosten für das Steuerberatungsunternehmen aufgeführt, welches neben den Steuererklärungen auch den Jahresabschluss des Eigenbetriebes erstellt.

Im Jahr 2018 beträgt der Personalaufwand des Eigenbetriebes 588.637 €, wovon 169.985 € aktiviert werden können. Für den Personalaufwand wird mit einer jährlichen Steigerung von 2,5% aufgrund Tarifanpassungen gerechnet.

Abschreibungen für die Infrastrukturmaßnahmen 2018, die durch das Tiefbauamt durchgeführt werden, liegen bei 505.160 €. Der Betrag steigt bis ins Jahr 2021 auf 885.410 €, da immer mehr Infrastrukturmaßnahmen fertiggestellt und anschließend abgeschrieben werden. Zusätzlich wird ab dem Jahr 2021 der Neubau des Wildparkstadions mit 2.575.757 € über einen Zeitraum von 33 Jahren abgeschrieben. Ferner gehen bewegliche Anlagegüter in Form von diversen Sachanlagen zur Bewirtschaftung vor Ort an den Eigenbetrieb über und werden dort abgeschrieben. Ansonsten sind lediglich noch kleinere Posten für EDV und Mobiliar für die Geschäftsstelle des Eigenbetriebs unter den Abschreibungen erfasst.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind alle Aufwendungen aufgeführt, die nicht direkt dem Betriebszweck (Bau und Betrieb des Stadions) des Eigenbetriebes dienen. Dies sind vor allem Geschäftsaufwendungen, Miete und Betriebskosten der Büroräume in der Kaiserstr. 99 und Kosten für Fortbildungen.

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt im Jahr 2018 voraussichtlich 2.198.700 € und setzt sich wie folgt zusammen:



Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich langfristig über Darlehensaufnahmen. Kurzfristig können die fälligen Auszahlungen über das Clearingkonto bei der Stadt Karlsruhe geleistet werden.

Unter „Steuern“ ist lediglich die Grundsteuer in Höhe von derzeit 18.000 € und ab dem Jahr der Fertigstellung des Neubaus in Höhe von 70.000 € aufgeführt.

3. Jahresergebnis

Der Erfolgsplan 2018 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von -1.338.412 Euro, das über das Kapital/Rücklagen abgedeckt ist.

IV. Vorbericht zum Vermögensplan

Im Vermögensplan wird der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) den Finanzierungsmitteln (Einnahmen) gegenübergestellt.

1. Finanzierungsbedarf

Der Finanzierungsbedarf ergibt sich im Wesentlichen aus den Sachanlagen, zu denen u.a. folgende Positionen zählen:

- Übernahme von Grundstücken (ehemals im Verantwortungsbereich des Liegenschaftsamtes) in Höhe von 4,1 Mio. €
- Aktivierung der Infrastrukturmaßnahmen (Verlagerung MTV-Platz, Verlagerung KIT, Ersatztrainingsplatz 8.5, Spielstätte 2. Mannschaft mit Naturrasen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) in Höhe von 12,6 Mio. €
- Die erste Abschlagzahlung an den Totalunternehmer in Höhe von 35 Mio. € stellt den größten Posten dar. Im Jahr 2019 wird die Abschlagssumme ebenfalls bei 35 Mio. € liegen und im dritten Jahr, 2020, bei 15 Mio. €.
- die Oberbauleitung der KASIG aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag, zweiter Teil, in Höhe von 1,3 Mio. €

Inklusive des Jahresverlustes in Höhe von 1,3 Mio. € beträgt der Finanzierungsbedarf im Jahr 2018 demnach 55.412.224 €.

1.1 Bauüberwachung/Oberbauleitung: Geschäftsbesorgungsvertrag KASIG

In 2018 greift die im bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag vom 09./16.05.2017 zwischen Eigenbetrieb und KASIG noch zu bestätigende zweite Stufe der Dienstleistungsvereinbarung mit Wirksamwerden des abzuschließenden Totalunternehmervertrages.

Das Leistungsbild dieser zweiten Stufe umfasst:

Technische und bauvertragliche Leistungen:

- a) Prüfung und Freigabe von Plänen, soweit für Auftraggeber erforderlich, unter Einbindung der fachtechnischen Abteilungen der Stadt Karlsruhe,
- b) Oberbauleitung und Koordinierung der Baumaßnahmen,
- c) Wahrnehmung aller dem Auftraggeber obliegenden Anzeige-, Mitteilungs- und Vorlagepflichten aus dem Bauvertrag mit dem TU (und ggf. Sonstige) zur Errichtung des Stadions,
- d) Überwachung der Terminpläne und der Vertragserfüllung durch den Totalunternehmer und ggf. sonstiger Baubeteiligter,
- e) Durchführung und Vertretung des Bauherren bei Abnahmen,
- f) Geltendmachung von Schadensersatz- und Mängelansprüchen, Überwachung der Mängelbeseitigung,
- g) Baumanagement (Kosten, Qualitäten, Termine) mit den am Bau beteiligten Dritten (TU, etc.),
- h) Teilnahme an Sonderterminen, z. B. Vorbesprechungen an Spieltagen,
- i) Mitwirken bei der Einbeziehung zu beteiligender Dritter (KSC) bei der weiteren Projektrealisierung,
- j) Nachtragsmanagement.

Rechtsberatungsleistungen:

Juristische Beratung und Begleitung bei bauvertraglichen Angelegenheiten, insbesondere interne Rechtsberatungsleistungen der KASIG (Rechtsabteilung) für den Eigenbetrieb und Mitwirkung bei Beauftragung und Steuerung juristischer Berater des Auftraggebers einschließlich Korrespondenz.

Kaufmännische Leistungen:

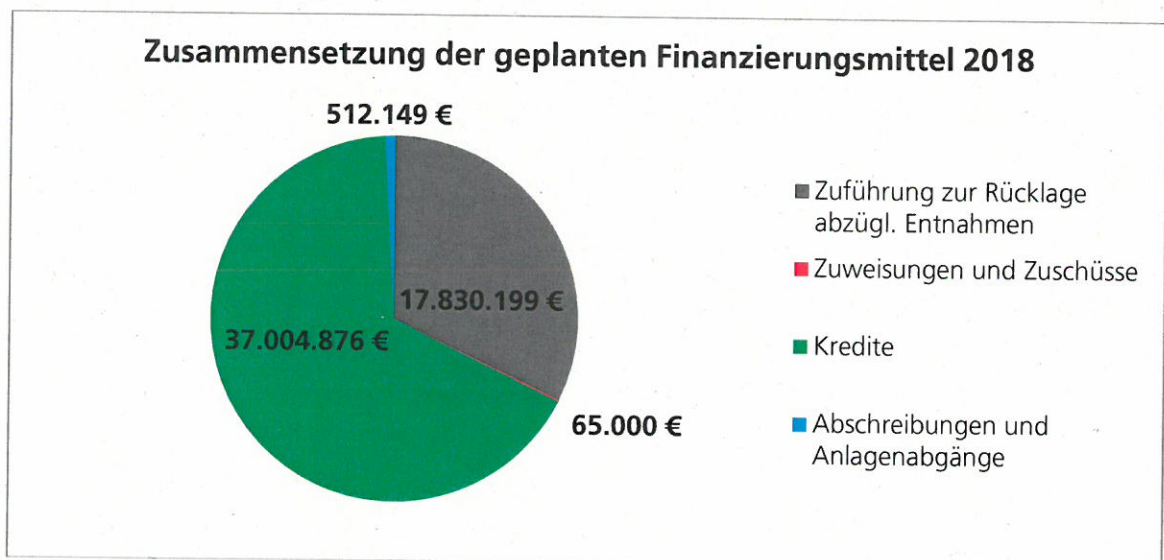
Durchführung des Prüf- und Genehmigungsumlaufes, Durchführung des Auftrags- und Bestellwesens, Rechnungsprüfung, sowie Weiterberechnung erbrachter Leistungen der KASIG an den Eigenbetrieb.

Zentrale Dienste / Sekretariatsaufgaben:

Sekretariatsaufgaben, insb. allgemeiner Schrift- und Telefonverkehr und terminliche Koordination/ Vorbereitung von Besprechungen.

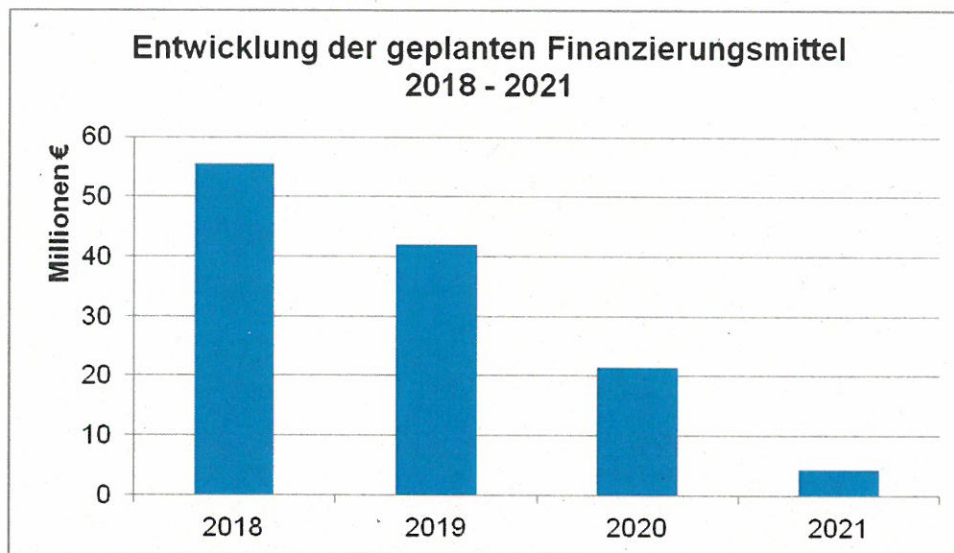
2. Finanzierungsmittel

Die Finanzierung erfolgt langfristig über Kreditmarktdarlehen, sowie durch die Zuführung von Eigenkapital, wozu die Einlagen der Grundstücke zählen sowie die aktivierten Infrastrukturmaßnahmen, die das TBA durchführt.



V. Vorbericht zum Finanzplan

Im Finanzplan ist der Vermögensplan und das Vorjahr sowie die Entwicklung der drei Folgejahre dargestellt:



VI. Vorbericht zur Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb übernimmt und steuert ab 01.01.2018 die bisher auf verschiedene Fachämter verteilten Bewirtschaftungsaufgaben. Während der Vergabe- und Bauphase sind sowohl die vertraglichen Vereinbarungen aus Bestandsmietverträgen (Stadion-/Trainingsflächen), als auch die des vorgenannten Vertragswerkes (sh. Vorbemerkung) gegenüber dem Pächter sicher zu stellen. Der Verantwortungsbereich des Eigenbetriebes umfasst grundsätzlich den Geltungsbereich des B-Planes (Fußballstadion im Wildpark) ohne Wildparkhalle gemäß Anlage.

Die bisherigen Aufgaben des Schul- und Sportamtes und des Amtes für Hochbau- und Gebäudewirtschaft im infrastrukturellen, kaufmännischen und technischen Gebäudemanagement gehen ab dem 01.01.2018 auf den Eigenbetrieb vollumfänglich über und entlasten die Fachdienststellen entsprechend. Dem Pächter wird somit ein zentraler Ansprechpartner für sämtliche Angelegenheiten des Pachtgegenstandes gegenübergestellt, der stadtinterne Fachlichkeiten steuert bzw. Genehmigungsinstanzen einbindet.

Dies erfolgt in Leitungsfunktion durch die Betriebsleitung (1 VZW), im infrastrukturellen Gebäudemanagement (operative und Koordinationsleistungen) durch Umsetzung des Betriebsstätten-Teams (3 VZW). Die Übernahme des Vertragsmanagements und des Rechnungswesens mit Kosten-/Leistungsrechnung aus Schul- und Sportamt und des Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft erfolgt durch Umsetzung aus diesen Fachämtern (2 VZW). Zusätzlich werden Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Vergabe von Leistungen und der Aufbau eines Immobilien-Controlling mit Berichtswesen u.a. zur Dokumentation und Planung der substanziellen Werterhaltung der verpachteten baulichen Anlagen eingeführt (1,5 VZW).

Zur nachhaltigen Begleitung des technischen Gebäudemanagements während der Bauphase mit Übernahme in den Regelbetrieb und Übergabe an die KSC BG ist eine Bautechnikerstelle (1 VZW) erforderlich.

Der Stellenplan des Eigenbetriebes umfasst somit während der Bauphase insgesamt 8,5 VZW und wird nach Übergabe des Pachtgegenstandes an den Pächter aufgrund des Wegfalls der infrastrukturellen Leistungen (Übernahme durch die KSC BG) auf 6,5 VZW im Regelbetrieb angepasst.

Über entsprechende interne Dienstleistungsvereinbarungen sind alle weiteren Fachämter nach Bedarf und Einzelbeauftragung durch den Eigenbetrieb eingebunden. Die städtischen Eigenleistungen werden nicht über eine interne Leistungsverrechnung (ILV), sondern durch Fakturierung der tatsächlichen Kosten auf Basis der städtischen Vollkostensätze erfasst.

VII. Erfolgsplan 2018

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark		
ERFOLGSPLAN		
für das Wirtschaftsjahr 2018		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz
		Plan 2018 in €
1.	Umsatzerlöse	137.165
		0
		0
2.	Bestandsveränderungen	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	226.913
4.	sonstige betriebliche Erträge	496.210
	a) Betriebskostenzuschuss von der Stadt	496.210
	b) sonst. Erträge	0
5.	Betriebserträge	860.288
6.	Materialaufwand	725.045
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143.545
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	581.501
7.	Personalaufwand	588.637
	a) Löhne und Gehälter	426.393
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung	162.244 17.034
8.	Abschreibungen	512.149
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	92.369
10.	Betriebsaufwand	1.918.200
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.500
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.320.412
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
15.	sonstige Steuern	18.000
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.338.412

VII. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark		
ERLÄUTERUNGEN		
zum Erfolgsplan 2018		2018
1.	Umsatzerlöse	137.165
	a) Betriebskosten KSC	45.000
	b) Mieteinnahmen Wildparkstadion	50.000
	c) Einnahmen aus Namensrechtsvergabe	0
	d) Mieteinnahmen für Birkenparkplatz	21.300
	e) Einnahmen Mobilfunkanlagen	19.675
	f) Einnahmen aus der Förderung von Sportflächen	605
	g) Einnahmen aus der Vermietung der Freiflächen	344
	h) Einnahmen aus Erbbaurecht Jugendcontainer-Anlage Flst. 2/73	242
	i) Anteil Umsatz Veranstaltungen	0
	j) Pacht Geschäftsstelle KSC	0
	k) Instandhaltungspauschale	0
2.	Bestandsveränderungen	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	226.913
	a) Gehälter	169.985
	b) Personalkostenersatz an die Stadt	56.928
4.	sonstige betriebliche Erträge	496.210
	a) Betriebskostenzuschuss der Stadt	496.210
	b) Zuschuss Land	0
	<i>sonst. Erträge</i>	<i>0</i>
5.	Betriebserträge	860.288
6.	Materialaufwand	725.045
	<i>Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>143.545</i>
	a) Betriebskosten Wildparkstadion	143.000
	b) Stromkosten Birkenparkplatz	545
	<i>Aufw. für bezogene Leistungen</i>	<i>581.501</i>
	a) Bauunterhalt Wildparkstadion	149.500
	b) Kostenersatz an die Stadt	160.001
	c) Infrastrukturkosten	46.000
	d) Bauleistungsversicherung	100.000
	e) Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	80.000
	f) Infrastrukturkosten	46.000

7.	Personalaufwand	588.637
	a) Löhne und Gehälter	426.393
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung	162.244 17.034
8.	Abschreibungen	512.149
	a) EDV	498
	b) Mobiliar	243
	c) Gebäude	592
	d) Maschinen	1.466
	e) Außenanlagen	0
	f) Fahrzeuge	4.189
	g) TBA Afa	505.160
	h) sonstiges	0
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	92.369
	a) Geschäftsaufwendungen	37.248
	b) Büromiete Geschäftsstelle Kaiserstr. 99	17.340
	c) Betriebskosten Geschäftsstelle Kaiserstr. 99	9.158
	d) Büroausstattung Geschäftsstelle Kaiserstr. 99	893
	e) Aus- und Fortbildung, Reisekosten	5.886
	f) Gestattungen ForstBW für Ausgleichsmaßnahmen	1.845
	g) Beratungskosten	20.000
10.	Betriebsaufwand	1.918.200
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.500
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.320.412
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
15.	sonstige Steuern	18.000
	Grundsteuer	18.000
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.338.412

VIII. Vermögensplan - Finanzierungsmittel

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2018
FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Erläuterungen
		Einnahmen 2018 in €	
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	17.830.199	
	1 Übernahme von Grundstücken	4.109.429	Gesamtsumme der Grundstücke, die eingelegt werden
	2 Infrastrukturmaßnahmen (TBA)	12.600.000	Arbeiten im Umgriff
	3 Diverse Anlagegüter	20.770	Bewegliche Anlagegüter (EDV und Sachanlagen für Bewirtschaftung vor Ort)
	4 Zuführung Rücklage der Stadt Karlsruhe	1.100.000	Rest des Zuschusses der Stadtkämmerei (2 Mio. € EK)
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	65.000	
	1 Zuschüsse der Stadt Karlsruhe - Afa	65.000	Übertragung von HH-Ansatz AfA für einen Traktor
	2 Zuschüsse Stadt	0	
	3 Zuschüsse Land (11 Mio. € gesamt)	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite	37.004.876	
	a) von der Stadt Karlsruhe	0	
	b) von Dritten	37.004.876	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	512.149	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	55.412.224	

IX. Vermögensplan: Finanzierungsbedarf

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2018
FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf	Planansatz	Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben 2018 in €	
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	
2.	Sachanlagen	54.073.812	
	a) Übernahme von Grundstücken	4.109.429	Gesamtsumme der Grundstücke, die eingelegt werden
	b) Aktivierung der Infrastrukturmaßnahmen	12.600.000	Arbeiten im Umgriff
	c) Abschlagszahlungen TU	35.000.000	Für Abriss altes Stadion und Baumaßnahmen für das neue Stadion
	d) Diverse Anlagegüter, die von den Ämtern zum EiBS übergehen	20.770	Bewegliche Anlagegüter (EDV und Sachanlagen für Bewirtschaftung vor Ort)
	e) Bauüberwachung KASIG/Ext. Beratung	1.334.700	
	f) Juristische Beratung	460.000	
	g) Traktor	65.000	
	h) Aktivierte Eigenleistungen	226.913	
	i) Erdarbeiten auf Kompostplatz	217.000	
	j) Zugfahrzeug	40.000	Zugfahrzeug für Bewirtschaftung vor Ort
3.	Finanzanlagen	0	
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	
5.	Entnahme aus Rücklage	0	
6.	Jahresverlust	1.338.412	
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	
	a) Zuschüsse Land Baden-Württemberg	0	Planung ab 2021: 550.000 €
	b) Zuschuss Stadt Karlsruhe	0	
	c) Beiträge u.ä. Entgelte	0	
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
10.	Tilgung von Krediten	0	
	a) an Stadt	0	
	b) an Dritte	0	
11.	Gewährung von Krediten	0	
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	55.412.224	

X. Verpflichtungsermächtigungen

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN für das Wirtschaftsjahr 2018					
Lfd. Nr.	Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben		
			2018 in €	2019 in €	2020 in €
1	2	3	4	5	6
1.	Infrastrukturmaßnahmen (bisher TBA)	5.000.000,00	5.000.000,00	0	0
2.	Abschlagzahlungen an den TU	85.000.000,00	35.000.000,00	35.000.000,00	15.000.000,00
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
13.	Summe	90.000.000,00	40.000.000,00	35.000.000,00	15.000.000,00

XI. Stellenübersicht

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark STELLENÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2018					
1	Eingruppierung*	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist	
		2017	2018	30.06.2017	
2	3	4	5		
Betriebsleitung	E15	1	1	1	
Verwaltung	E8 (1,0), E11 (0,6), E8 (0,5), E10 (0,4)	0,5	2,5		0,5 Stelle wurde zum 15.07.2017 besetzt
Technischer Bereich	E4, E5, E9 a/b, E9c		4		
Summe		1,5	7,5	1	
Hinweis: Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte sind nicht aufgeführt.					
Nachrichtlich: Städtische Dienststellen erbringen Leistungen für den Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark. Diese stellen sie dem Eigenbetrieb in Rechnung. Die Beträge sind im Erfolgsplan im Posten "sonst. betriebliche Aufwendungen" unter "Kostenersatz an die Stadt" enthalten.					
Beamte:					
1	Eingruppierung*	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist	
		2017	2018	30.06.2017	
2	3	4	5		
Verwaltung	A11		1		
Summe		0	1	0	
*Ergänzung der Entgeltgruppen vom 15.11.2017					

XII. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

FINANZPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2018

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2017 in €	Planjahr 2018 in €	Folgejahre		
				2019 in €	2020 in €	2021 in €
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0			
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	1.302.310	17.830.199	5.000.000	4.000.000	1.000.000
3.	Jahresgewinn	0	0			
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0			
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	65.000			0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0			
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0			
8.	Kredite	0	37.004.876	34.874.010	14.978.114	0
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	0	512.149	2.233.180	2.610.188	3.467.248
10.	Rückfluss aus gewährten Krediten	0	0			
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0			
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.302.310	55.412.224	42.107.191	21.588.302	4.467.248

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2017 in €	Planjahr 2018 in €	Folgejahre		
				2019 in €	2020 in €	2021 in €
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0			
2.	Sachanlagen / Anlagen im Bau	800.000	54.073.812	40.232.473	19.238.172	1.000.000
3.	Finanzanlagen	0	0			
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0			
5.	Entnahme aus Rücklagen	0	0			
6.	Jahresverlust	502.310	1.338.412	1.874.718	2.350.130	3.375.790
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0			
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0			
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0			
10.	Tilgung von Krediten	0	0			91.458
11.	Gewährung von Krediten	0	0			
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0			
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.302.310	55.412.224	42.107.191	21.588.302	4.467.248

XIII. Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2017 – 2021

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

ERFOLGSPLAN

für die Wirtschaftsjahre 2017 - 2021

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz				
		Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €
1.	Umsatzerlöse	0	137.165	106.190	106.190	2.564.190
			0	0	0	0
			0	0	0	0
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	aktivierte Eigenleistungen	0	226.913	232.473	238.172	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	496.210	396.710	396.710	496.210
	a) Betriebskostenzuschuss von der Stadt	0	496.210	396.710	396.710	496.210
	b) sonst. Erträge	0	0	0	0	0
5.	Betriebserträge	0	860.288	735.373	741.072	3.060.400
6.	Materialaufwand	348.510	725.045	674.559	771.381	876.705
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	143.545	143.545	143.545	143.545
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	348.510	581.501	531.014	627.837	733.160
7.	Personalaufwand	153.800	588.637	607.106	626.042	645.454
	a) Löhne und Gehälter	153.800	426.393	441.254	456.490	472.111
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung	0	162.244	165.853	169.552	173.343
		0	17.034	17.034	17.034	17.034
8.	Abschreibungen	0	512.149	693.405	891.842	3.467.248
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	92.369	92.021	94.437	101.782
10.	Betriebsaufwand	502.310	1.918.200	2.067.091	2.383.702	5.091.189
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	262.500	525.000	637.500	1.275.000
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-502.310	-1.320.412	-1.856.718	-2.280.130	-3.305.790
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
15.	sonstige Steuern	0	18.000	18.000	70.000	70.000
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-502.310	-1.338.412	-1.874.718	-2.350.130	-3.375.790